

Sachbericht 2018 **des Stadtteilmanagements Neustadt**

Ausgangslage

Das bereits seit 2015 ansässige Quartiersmanagements (QM) Neustadt übernimmt im Soziale-Stadt-Gebiet „Neue und Alte Neustadt Magdeburg“ eine moderierende und vermittelnde Rolle. Durch eine aktive Beteiligung der BewohnerInnen und Institutionen, soll diesen die Möglichkeit eröffnet werden, sich in die Stadtteilentwicklung einzubringen. Unterstützung von Initiativen und Ideen aus dem Quartier sowie die Stärkung von Image und Identifikation mit dem Stadtteil stellen zentrale Aufgaben des QM dar. Hierfür besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg, den beiden GWA-Gruppen der Stadtteile und dem Geschäftsstraßenmanagement Neustadt. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören:

- Regelmäßige Planungs-, Beratungs- und Vernetzungstreffen mit verschiedenen Akteursgruppen
- Förderung soziokultureller Strukturen und Veranstaltungen in den Stadtteilen
- Integrationsarbeit zusammen mit dem „Willkommensbündnis Neustadt“
- Förderung von Selbstorganisation und Partizipation mit Hilfe des Bürgerverein Neustadt e.V.
- Zusammenarbeit mit den GWAs Neue und Alte Neustadt
- Unterstützung und Förderung von Initiativen der NeustädterInnen
- Transparenz zwischen Stadtverwaltung und AnwohnerInnen
- Öffentlichkeits- und Imagearbeit

Das QM bietet regelmäßige Sprechzeiten im „Neustadtladen“ sowie im „Familienhaus Magdeburg“ an und ist somit in beiden Stadtteilen vertreten, um besser auf deren individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Das Team besteht aus der Quartiersmanagerin sowie einer weiteren geringfügig Beschäftigten. Der „Neustadtladen“ wird als Stadtteil-Büro betrieben. Hier finden seit der Eröffnung regelmäßig Planungs-, Beratungs- und Organisationstreffen diverser Gruppen statt. Zudem engagiert sich das QM für die Öffentlichkeits- und Imagearbeit der Neustadt mit Hilfe von Stadtteilzeitung und -website.

Im Jahr 2018 fokussierte sich die Arbeit des QM zu großen Teilen auf den westlichen Teil der Neuen Neustadt, da sich dieser im letzten Jahr zu einem „Problemgebiet“ entwickelt hat. Die Problemlage ist auf einen verstärkten Zuzug aus Osteuropa zurückzuführen. Der damit einhergehende enorme Zuwachs von AnwohnerInnen, insbesondere Kindern, überlastet die vorhandenen Strukturen und führt vermehrt zu nachbarschaftlichen Konflikten. In Hinblick auf die sich daraus ergebende komplexen Problemlagen steht das QM in regelmäßigen Kontakt mit dem Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, dem Dezernat für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung sowie dem Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit.

Die einzelnen Aktionen des QM dienen beispielsweise dazu über nachbarschaftliche Konflikte im Quartier ins Gespräch zu kommen, den Stadtteil mit Hilfe von soziokulturellen Veranstaltungen zu beleben sowie Menschen mit und ohne Migrationshintergrund aktiv in das Stadtteilleben einzubinden. Die GWA-Gruppen sowie der Bürgerverein Neustadt e.V. fungieren dabei häufig als wichtiger Partner.

Projektmittel wurden dementsprechend für die Umsetzung der einzelnen Veranstaltungen, Personalkosten sowie Verwaltungs- und Managementlaufkosten eingesetzt.

Projekte 2018

2. Runder Tisch Neustadt (14.02.2018)

Ziel des Runden Tisches Neustadt war es VertreterInnen der verschiedenen Konfliktparteien und Interessengruppen in einer moderierten Runde zusammenzuführen und wenn möglich gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Nachdem der 1. Runde Tisch bereits im November 2017 stattfand, wurde der 2. Runde Tisch im Februar 2018 dazu genutzt, über die bereits laufenden Maßnahmen der Stadt sowie weiterer Akteure zu informieren. Mit Hilfe von Statistiken wurden auch Fragen z.B. zu Auffälligkeiten bei staatlichen Transferleistungen oder der Kriminalitätsrate beantwortet. Die Planung und Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadtplanungsamt der LHS Magdeburg, dem QM und dem Geschäftsstraßenmanagement und wurde zudem mit dem Büro des Oberbürgermeisters sowie den Beigeordneten des Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, dem Dezernat für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung sowie dem Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit abgestimmt.

Im Anschluss an die erfolgreiche Veranstaltung einigten sich die Teilnehmenden darauf, dass die Arbeit zunächst in nachbarschaftlichen Arbeitsgruppen fortgesetzt werden soll.

Nachbarschaftliche Arbeitsgruppen Westliche Neustadt (02.-09.2018)

Die Konzeption, Organisation und Durchführung der Arbeitsgruppen (AGs) erfolgte erneut in enger Zusammenarbeit mit den zuvor genannten Akteuren. Zu den AGs wurden gezielt die deutschen und rumänischen AnwohnerInnen einzelner Straßenzüge und Nachbarschaften eingeladen. (AG Moritzplatz und -straße; AG Wedringer Straße; AG Umfassungsweg und -straße). Problematiken und Maßnahmenvorschläge wurden in mehreren Sitzungen der jeweiligen AGs spezifiziert und konkretisiert. Dank dem Einsatz einer Dolmetscherin konnte erstmals eine Situation erreicht werden, in der die NachbarInnen nicht übereinander, sondern miteinander ins Gespräch kamen. Die Veranstaltungen sind demnach als Erfolg zu werten.

Die Ergebnisse der AGs wurden dem Büro des Bürgermeisters der LHS Magdeburg sowie den drei Beigeordneten und den jeweiligen Dezernaten übersandt.

Bürgerverein Neustadt e.V. (01.-12.2018)

Die von BürgerInnen initiierten Projekte des Bürgervereins dienen der Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil, fördern Partizipation und werden daher vom QM unterstützt. Zu den im Jahr 2018 umgesetzten Projekten zählen unter anderem das Stadtteilstfest und der Neustädter Frühjahrsputz. Die Arbeit des Bürgervereins wird als erfolgreich bewertet.

Stadtteilstfest „Lebendig – Bunt – Zusammen Neustadt!“ (01.-08.2018)

Die Initiative des GWA Neue Neustadt sowie des Bürgervereins wurde vom QM unterstützt. An den bereits seit 2017 laufenden Vorbereitungen beteiligten sich aktiv Nachbarn, Jugend- und Bildungseinrichtungen sowie weitere soziale Träger und Initiativen aus dem Stadtteil. Gemeinschaftlich wurden ein vielfältiges Bühnenprogramm, Informations- und Marktstände sowie Kinder- und Sportaktionen geplant und umgesetzt. Trotz großer Hitze wurde das Fest gut besucht und insgesamt als Erfolg gewertet.

Nouruz – Persisches Neujahr (20.03.2018)

Gemeinsam mit dem Willkommensbündnis Neustadt und der afghanisch-iranisch-kurdischen Community wurde erfolgreich das persische Neujahrsfest „Nouruz“ organisiert. Durch Festivitäten wie diese werden der Austausch von Kulturen und Traditionen sowie der interkulturellen Verständigung gefördert.

Sprechcafé (01.-06.2018)

Bereits seit dem Frühjahr 2016 fanden alle 2 Wochen Sprechcafés im Medientreff „zone“ mit diversen haupt- und ehrenamtlichen PartnerInnen statt. Cafés dieser Art fördern interkulturelles Zu-

sammenleben und Verständnis. Sie leisten einen aktiven Beitrag bei der Integration von Geflüchteten im Stadtteil. Aufgrund der sinkenden Nachfrage von Geflüchteten wurde das Sprechcafé schließlich am 14.06.2018 eingestellt.

„Neustadt, I see you!“ (04.04.-09.05.2018)

An dem Fotoprojekt nahmen insgesamt fünf rumänische, eine syrische und eine deutsche Frau teil. In sechs Terminen wurden Grundlagen der Fotografie vermittelt. Einige der Fotos wurden in Schaufenster am Moritzplatz präsentiert. Das Projekt diente dem Zweck sich gegenseitig seine Perspektive auf das Leben in der Neustadt vorzustellen. Eine Fortführung in 2019 ist denkbar.

Neustädter Frühjahrsputz (14.04.2018)

Als Teil der städtischen Aktion „Magdeburg putzt sich“ wurde gemeinsam mit ca. 30-40 Freiwilligen, darunter die meisten rumänische Familien und Kinder, Dreckecken in der Neustadt zu beseitigt. Die sehr erfolgreiche Aktion wurde aktiv vom städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb unterstützt und endete mit einem gemeinsamen Essen auf dem Moritzplatz.

Tag der Städtebauförderung (05.05.2018)

Zum Tag der Städtebauförderung fand eine gemeinsame Fahrradtour von Stadtteilmanagement Olvenstedt und dem QM entlang des Neustädter Radwegs statt. Während der Tour wurden den Teilnehmenden verschiedene Orte sowie Fakten zum Fahrradweg vorgestellt. Während einer Pause konnten die Teilnehmenden wahlweise die Veranstaltung „StadtLesen“ auf dem Moritzplatz oder Filmvorführungen zum Thema „Alternative Wohnformen“ im Moritzhof besuchen. Die Tour wurde im Anschluss fortgesetzt und endete im Wissenschaftshafen. Auch 2019 werden Veranstaltungen zum Tag der Städtebauförderung stattfinden.

StadtLesen (03.-06.05.2018)

Die gut besuchte Buch- und Literaturveranstaltung fand auf dem Moritzplatz statt. Der mit negativem Image besetzte Platz erfährt durch diese Zwischennutzung eine positive Umdeutung. Das Quartiersmanagement beteiligte sich an der Öffentlichkeitsarbeit und steuerte einen Programmpunkt bei.

Bolzplatz (08.-09.2019)

2017 wurde der verwaahlte Bolzplatz hinter dem KJH Knast vom QM sowie weiteren UnterstützerInnen wieder nutzbar gemacht, um den „Polarspielplatz“ zu entlasten. Auf dem gut genutzten Platz fanden 2018 unter Regie des QM weitere kleinere Maßnahmen statt:

- Palletten-Bau-Workshop (19.-20.08.2019): Gemeinsam mit Jugendlichen wurde der Unterstand mit einer Sitzecke aus Pallettenmöbeln ausgestattet.
- Austausch Dach Unterstand (23.08.2018): Das zerstörte Dach des im Vorjahr errichteten Unterstands wurde durch neue Stahl-Trapezplatten ausgetauscht.
- Abfallbehälter (26.09.2018): Seit dem Herbst 2017 unterstützt die Outlaw gGmbH das Projekt mit einer AGH-Maßnahme, die das Gelände in regelmäßigen Abständen vom Müll befreit. Zur Unterstützung wurden nun von QM zwei fest installierte Abfallbehälter angeschafft.

KIEZ KINO OPEN AIR (29.08.2018)

Mit Hilfe der umliegenden Wohnungsbaugenossenschaften wurde ein niedrigschwelliges, kostenloses Angebot geschaffen für die AnwohnerInnen des Quartiers „Dequeder Straße/Dannefelder Straße“ geschaffen. Die Veranstaltung wurde dazu genutzt das QM als festen Ansprechpartner für Probleme, Ideen, Beratung und Vernetzung im Quartiers zu etablieren. Eine Fortführung für das Jahr 2019 ist denkbar.

Freiwilligentag (15.09.2018)

Gemeinsam mit der GWA Alte Neustadt beteiligte sich das QM mit einer Aktion am „Freiwilligentag Magdeburg“. Bei der gemeinsamen Aktion „Neustadt wird grün“ wurde mit Hilfe von freiwilligen Neustädterinnen und Neustädtern ein „herrenloser Grünstreifen“ entlang der Weinhofstraße gesäubert und gepflegt. Die Aktion wurde vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe unterstützt.

Konzeptionelle Abstimmung „Maßnahmenpapier Immigration Neue Neustadt“ (09.2018)

In Zusammenarbeit mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, dem Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung, der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit sowie dem Stadtplanungsamt und dem Geschäftsstraßenmanagement Neustadt wurde in mehreren Abstimmungsterminen ein „Maßnahmenpapier Immigration Neue Neustadt“ erarbeitet. Dieses Maßnahmenpapier wurde dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg durch die drei Beigeordneten vorgelegt.

Fortschreibung Integriertes Handlungskonzept (09.-12.2018)

Zur Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts „Die soziale Stadt“ für die Fördergebietskulisse Neue und Alte Neustadt Magdeburg wurde das Berliner Planungsbüro „Die Raumplaner“ vom Stadtplanungsamt der LHS Magdeburg beauftragt. Gemeinsam mit dem Büro sowie dem Stadtplanungsamt wurden Arbeitsschritte und Aufgabenfelder besprochen sowie mehrere Workshops und Beteiligungsveranstaltungen im Oktober und November durchgeführt. Die Fertigstellung ist für 2019 angedacht.

Sprechstunde zur Unterstützung geflüchteter Menschen bei der Integration (10.-12.2018)

Die Sprechstunde eines ehrenamtlich Tätigen wird von den Betroffenen sehr gut in Anspruch genommen. Sie finden hier Unterstützung bei der Wohnungssuche, der Orientierung im Wohnumfeld sowie der Korrespondenz mit verschiedenen Behörden und Ämtern.

Ladenkonzert (29.11.2018)

Mit der bereits seit 2014 erfolgreich in unregelmäßigen Abständen stattfindenden, kostenlosen Konzertreihe, werden leerstehende Ladenflächen zwischengenutzt und damit belebt. Veranstaltungen wie diese fördern ein positives Image und bereichern die Neustädter Kulturlandschaft.

Stadtteilzeitung, -website und Öffentlichkeitsarbeit

Stadtteilzeitung und -website werden vom Quartiersmanagement herausgegeben und gepflegt. Die Stadtteilzeitung erscheint im 3-Monats-Turnus mit einer Auflage von 1000 Stück. Die Redaktion der Stadtteilzeitung erfolgt größtenteils ehrenamtlich. Die Stadtteilwebsite wird regelmäßig gepflegt und aktualisiert und erfreut sich mit über 10.000 BesucherInnen im Jahr 2018 großer Beliebtheit. Mit Hilfe beider Medien werden die Neustädterinnen und Neustädter über die wichtigsten Projekte, Akteure und Veranstaltungen sowie relevante Themen informiert. Neben den eigenen Image- und Marketinginstrumenten besteht auch eine gute Zusammenarbeit mit der lokalen Presse. Durch diesen Marketing-Mix kann sichergestellt werden, dass verschiedenen Altersgruppen und soziale Schichten erreicht werden.

Stadtteil-Büro: „Neustadtladen“

Der „Neustadtladen“ wurde im Februar 2016 eröffnet und fungiert seitdem als Sitz des Quartiersmanagement Neustadt (QM) sowie Stadtteil-Büro. Es werden Montag bis Donnerstag 14.00-18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung regelmäßige Sprechzeiten und Gesprächstermine angeboten. Diese werden von ehrenamtlich Engagierten, Kooperationspartner/Innen sowie interessierten Neustädterinnen und Neustädtern genutzt. Daneben suchen auch ansässige Akteure, Institutionen sowie VertreterInnen von Verwaltung und Politik den Neustadtladen auf, um sich die Sachlage im Stadtteil schildern zu lassen.

„In Netzwerken zählen die Knoten, nicht die Maschen!“ Netzwerkarbeit im Stadtteil ist unumgänglich. Daher finden regelmäßige verschiedene Austausch- und Vernetzungstreffen mit den zuvor ge-

nannten Akteuren statt. Auf diesem Wege sollen Partizipation, nachbarschaftliches Engagement und Zusammenhalt auf Stadtteilebene gefördert werden.

Der Neustadtladen fungiert weiterhin als Informationsstandort für Angebote und aktuelle Entwicklungen im Stadtteil, welcher aktiv genutzt wird. Anwohnerinnen und Anwohner schätzen die Möglichkeit sich „auf kurzem Wege“ austauschen zu können. Im Falle von konkreten Anliegen, Problemen, Ideen oder Initiativen agiert das QM beratend. Unter anderem werden Ausstattung und Ressourcen des Neustadtladens für Austausch- oder Vernetzungstreffen angeboten und zur Verfügung gestellt.

Folgende Gruppen nutzten den Neustadtladen 2018 regelmäßig:

- Quartiersmanagement Neustadt
- Neue Wege e.V. (Beratungsangebot für Langzeitarbeitslose 01.-04.2018)
- IG Altes Magdeburg
- Bürgerverein Neustadt e.V.
- Willkommensbündnis Neustadt
- Redaktionstreffen „Neustadtgeflüster“
- Interkultureller Garten (IkuGa)
- Vorbereitungstreffen Stadtteilstadt Neustadt
- Fotokurs „Neustadt I See You“
- diverse Vernetzungstreffen mit verschiedenen Akteuren, Projekten sowie MitarbeiterInnen der Landeshauptstadt Magdeburg
- UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier (10.-12.2018)

Im Jahr 2018 nicht umgesetzte Projekte

Kulturnacht 2018: Die OrganisatorInnen der Kulturnacht verfügen mittlerweile über ein eigenes festes Netzwerk vor Ort und benötigen die Unterstützung des QM nicht mehr.

Ausblick Jahresprogramm 2019

- Kooperation mit „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“
- (Fortsetzung Runder Tisch sowie Arbeitsgruppen westliche Neue Neustadt – Abstimmung mit SPA erforderlich)
- Frühjahrsputz
- Tag der Städtebauförderung
- Kindertags-Fest (findet im Zwei-Jahres-Turnus im Wechsel mit dem Stadtteilstadt statt)
- (Qualifizierung WOBAU-Brache als Aufenthaltsort – Abstimmung mit SPA erforderlich)
- KIEZ-KINO-OPEN-AIR
- Ladenkonzert
- Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts Neustadt
- Freiwilligentag
- Stadtteilzeitung- und Website
- Neustadtladen
- Öffnungszeiten, Sprechzeiten, Netzwerkarbeit

- Bürgerverein
- Ehrenamtliches Engagement fördern

Darüber hinaus wird 2019 das Stadtgebiet Alte Neustadt wieder mehr im Fokus stehen.

Verstetigung

Folgende Handlungsstrategien werden verfolgt, um die Arbeit des QM zu verstetigen:

- Beibehaltung erfolgreicher Veranstaltungsformate (z.B. Stadtteilstadtteilfest, Frühjahrspatz, Freiwilligentag, Ladenkonzert, Kino-Open-Air, ...)
- Erhalt und Verstetigung von Strukturen wie Sprechstunden, Neustadtladen, Stadtteilzeitung und – website, Bürgerverein, ehrenamtliches Engagement und Netzwerken
- Förderung von Stadtteil-Identität durch aktive Einbindung und Beteiligung von NeustädterInnen mit und ohne Migrationshintergrund
- Interessenausgleich zwischen der Verwaltung der LHS Magdeburg sowie AnwohnerInnen vor Ort
- Etablierung von Angeboten zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Stadtteile